

Evangelische
Kirchengemeinde
Illertissen



GEMEINDEGRUSS

Sommer 2024



**Lobe den Herrn, meine Seele!
Herr, mein Gott, du bist sehr groß;
in Hoheit und Pracht bist du gekleidet**

Psalm 104,1

Liebe Leserin, lieber Leser!



„Warum bist du Christ? Was bringt dir das? Mir gibt das nichts.“ Manchmal können uns einfache Fragen ganz schön aus dem Konzept bringen.

Viele Christinnen und Christen tun sich schwer, zu erklären, warum sie eigentlich an Gott glauben. Noch schwerer tun sie sich, wenn sie jemand anderem erklären sollen, warum er es einmal mit dem Glauben probieren sollte. Wem diese Fragen gestellt wurden und wer keine befriedigende Antwort darauf fand, kann leicht selbst ins Grübeln kommen:

„Stimmt eigentlich etwas mit meinem Glauben nicht, dass ich auf so einfache Fragen nicht antworten kann?“

Tatsächlich ist das genaue Gegenteil der Fall: Machen uns diese Fragen stutzig, zeigt das, dass wir einen reifen und festen Glauben haben. Das Problem ist nämlich nicht die Antwort, sondern die Frage. Die Frage „Was bringt dir das?“ führt in die Irre. Hinter dieser Frage steht eine Kosten-Nutzen-Logik, die dem Glauben fremd ist.

Danach zu fragen, was bestimmte Dinge „bringen“, also welchen Nutzen sie haben, ist nicht grundsätzlich verkehrt. Das ist eine kluge Frage, wenn man seinen Schrank ausmistet oder über seine Angewohnheiten nachdenkt. Aber es ist keine gute Frage, wenn man über seine Beziehungen nachdenkt. Keiner würde fragen: „Warum hast du Kontakt zu deinen Eltern? Was bringt dir das?“ oder „Warum unterstützt du deine Kinder? Was bringt dir das?“

Die Bibel erzählt uns, dass am Anfang des Glaubens oft stand, dass Jesus etwas für die Menschen getan hat. Jesus hat ihre Krankheiten geheilt oder ihnen die Sünden vergeben. Oft kamen die Menschen zu Jesus, weil sie wussten, dass er helfen kann. Aber das war nicht der Grund, warum sie blieben. Sie kamen, weil sie etwas von Jesus wollten, aber sie blieben um seinetwillen.

Was die Jünger damals mit Jesus verband und uns heute mit ihm verbindet, lässt sich am ehesten mit der Freundschaft oder der Liebe zweier Menschen vergleichen. Zwar sind auch in einer Ehe Geben und Nehmen wichtig, wenn man sie aber darauf reduziert, geht die Beziehung in die Brüche. Unsere Beziehung zu Gott geht verloren, wenn wir uns auf die Kosten-Nutzen-Logik der Frage einlassen, was der Glaube uns denn bringe.

Sprachlos sind wir deshalb aber nicht. Jede Christin und jeder Christ kann von seiner ganz eigenen Geschichte mit Gott und seiner individuellen Beziehung zum ihm erzählen: Wann war Gott da? Wann spüre ich ihn? Was bedeutet er mir? Was haben wir gemeinsam erlebt? Am Ende wird genau dieses Band zwischen Gott und uns die Menschen viel mehr beeindrucken als alles, was wir ihnen darüber erzählen könnten, was Gott „bringt“.

*Ihr Pfarrer
Daniel Städtler*

Schenken Sie ein wenig Zeit

Liebe Leserinnen und Leser,

mein Name ist Judith Schmid und ich bin die Leitung der Betreuung des Seniorenwohnheims „Haus Sebastian“ in Illertissen. Außerdem bin ich Prädikantin und veranstalte einmal im Monat bei uns in der Einrichtung einen evangelischen Gottesdienst.

Können Sie sich vorstellen, ab und zu einen einsamen alten Menschen in unserem Seniorenheim „Haus Sebastian“ in Illertissen zu besuchen?

Gemeinsam ein wenig Zeit im Garten verbringen, spazieren gehen, Geschichten vorlesen oder Lieder singen... was auch immer Sie gerne machen... .

Wir würden uns sehr über Kontakte freuen, die den Alltag noch ein wenig bunter machen, als wir es täglich versuchen.

Auch zu den Terminen der Gottesdienste (siehe Gottesdienstplan) würde ich mich freuen, wenn sich jemand findet, der Lust hat, sich zu beteiligen. Sie müssen sich zu nichts verpflichten und dürfen gerne auch einfach einmal ausprobieren, ob es Ihnen Freude macht.

Wenn Sie Interesse an weiteren Informationen haben, melden Sie sich gerne unter judith.schmid@elkb.de oder 0176/84612905

*Ihre
Judith Schmid*

Diakonin Lara Bodroski übernimmt die Leitung der Kinder-, Familien- und Jugendarbeit von Illertissen und Vöhringen

Ab 1. September wird die **Diakonin Lara Bodroski** als Nachfolgerin von Christian Funk die Leitung der Kinder-, Familien- und Jugendarbeit in den beiden Kirchengemeinden Vöhringen und Illertissen übernehmen. Wir freuen uns, mit ihr eine kompetente, engagierte und kreative Leitung für diesen wichtigen Arbeitsbereich gefunden zu haben!

Offiziell in ihr Amt eingeführt wird sie mit einem **Festgottesdienst am Reformationstag, Donnerstag, 31. Oktober, um 18.30 Uhr, in der Christuskirche in Illertissen.**



Die „Neue“ zu sein ist doch etwas sehr Aufregendes. Viele erste Male in einem neuen Lebensabschnitt und gleichzeitig Altes, was noch beendet werden möchte. Deshalb nun zum ersten Mal: Hallo und Grüß Gott, mein Name ist Lara Bodroski und ich werde im Oktober in das Amt der Diakonin eingesegnet. Heute darf ich mich Ihnen als die neue Leitung für die Kinder-, Familien- und Jugendarbeit der Gemeinden Illertissen und Vöhringen kurz vorstellen.

Mich in ein Amt senden zu lassen, war seit Beginn meines Studiums zur Diakonin mein Wunsch. Mich in den Dienst Gottes und der Menschen zu stellen und an den Ort zu gehen, an dem ich gebraucht werde. Gebürtig komme ich aus der Region Biberach an der Riß und meine Jugend habe ich im Dekanat Rothenburg ob der Tauber verbracht. Früh ging mein Weg in die Evangelische Jugend als Ehrenamtliche. Nach einer Ausbildung zur Hauswirtschafterin und einem Jahr in Neuseeland wuchs der Wunsch in mir, mein Ehrenamt zum Hauptamt zu machen.

So ging mein Weg 2018 nach Rummelsberg ins Studium zur Diakonin. In dieser Zeit habe ich Soziale Arbeit und Diakonik studiert und die gemeinschaftliche Ausbildung genossen. Nun ist es Zeit, mich auf meine erste Stelle senden zu lassen. In den letzten sechs Jahren ist der Wunsch in mir gewachsen, näher an die Familie zu ziehen. Wie schön, dass gleich um die Ecke zwei Gemeinden erst am Tag zuvor in einer Stellenausschreibung „Gestalter gesucht“ haben. Nach dem ersten persönlichen Kontakt war ich mir sicher, meine erste Stelle als Diakonin bei Ihnen gefunden zu haben. Ich freue mich darauf, ab September Sie als Gemeinde kennen zu lernen, in der Zusammenarbeit mit Ihnen eine Gestalterin zu sein, die mit Gott und vielen anderen Sachen im Gepäck ihren Weg zu Ihnen nach Illertissen und Vöhringen kommt um Neues zu schaffen, Altes zu erhalten, Glauben zu leben und das Hauptamtlichen Team zu ergänzen.“

Stimm für Kirche! Kirchenvorstandswahl am 20. Oktober

Am 20. Oktober ist Kirchenvorstandswahl.

Der Kirchenvorstand ist das leitende Gremium der Kirchengemeinde. Hier werden alle wichtigen Entscheidungen getroffen: Wann und wie feiern wir Gottesdienst? Wofür geben wir Geld aus? Was sollen wir für Kinder und Familien anbieten? Welches Personal stellen wir ein? Wie gehen wir mit der Krise der Kirche um?



Der neue Kirchenvorstand wird aus acht gewählten und zwei berufenen Mitgliedern bestehen.

20 Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich zur Wahl:

- Birnstein, Sonja – Illertissen (48)
- Diegritz, Ralf – Altenstadt (55)
- Frank, Brian – Illertissen (24)
- Haller, Andreas – Altenstadt (52)
- Hoer, Fiona – Illertissen (17)
- Hubert, Kirstin – Illertissen (48)
- Iberle, Marion – Unterroth (36)
- Junginger, Dorothee – Illertissen (54)
- Kauper, Thomas – Illertissen (58)
- Kreuzer, Franziska – Illertissen (31)
- Nigsch, Maximilian – Illertissen (38)
- Reiner, Thomas – Illertissen (66)

- Sager, Britta – Altenstadt (46)
- Sauter, Patricia – Altenstadt (44)
- Schwehr, Tobias – Altenstadt (18)
- Seipp, Jutta – Illertissen (58)
- Sperl, Daniel – Illertissen (54)
- von Stetten-Götz, Petra – Altenstadt (58)
- Völskow, Helmut – Illertissen (70)
- Wieland, Karlheinz – Oberroth (65)

Hierbei handelt es sich um den sog. vorläufigen Wahlvorschlag. Zur Zeit der Drucklegung des Gemeindebriefs stand der endgültige Wahlvorschlag noch nicht fest.

Die Kandidatinnen und Kandidaten werden sich in der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefs ausführlich vorstellen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, sie beim Gemeindefest am 28. Juli in Illertissen und bei der 90-Jahrfeier der Versöhnungskirche am 3. August in Altenstadt kennenzulernen.

Ihre Wahlunterlagen werden Ihnen rechtzeitig vor der Wahl zugesandt. Auch dieses Mal erhalten Sie wieder automatisch Ihre Briefwahlunterlagen.

Wählen Sie! Geben Sie Ihre Stimme ab – per Briefwahl oder am 20. Oktober im Wahllokal! Sie bestimmen die Zukunft Ihrer Evangelischen Kirchengemeinde Illertissen.

Gemeindefest

Am **28. Juli** feiern wir **Gemeindefest**. Los geht es **um 10.15 Uhr** mit dem Gottesdienst in der Christuskirche. Es singt der **Liederkranz Vöhringen**. Anschließend gibt es Bratwürste und Vegetarisches vom Grill. Für die Kinder gibt es ein Programm im Garten unseres Kindergartens. Gegen 13.00 Uhr können Sie beim Gemeinde-Quiz in der Kirche mitraten. Pfarrerin Städtler-Klemisch und Pfarrer Städtler prüfen das Wissen zweier Teams u.a. mit Fragen aus der Kategorie „Bibel oder Ikea“ – handelt es sich um einen Begriff aus der Bibel oder dem IKEA-Katalog? Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Am 3. August Festgottesdienst mit Sommerfest zum 90. Geburtstag der Versöhnungskirche Altenstadt

Am 10. September 1933 wurde die evangelische Kirche von Altenstadt eingeweiht. Ein Jahr später waren mit der Fertigstellung des Wandgemäldes auch die Innenarbeiten vollständig abgeschlossen.

90 Jahre später hätte unser Kirchlein viel zu erzählen: Vom Bau, der überhaupt nur durch das Engagement des von Ehrenamtlichen gegründeten Kirchbauvereins möglich war, von der Einweihung, die einer der letzten öffentlichen Auftritte des Rabbiners der Israelitischen Kultusgemeinde war, vom zweiten Weltkrieg, von den zahlreichen Gottesdiensten, die

dort gefeiert wurden, von der guten ökumenischen Zusammenarbeit, die sich zwischen katholischer und evangelischer Gemeinde im Laufe der Jahre entwickelt hat, von den Taufen, Trauungen und Trauerfeiern, die dort stattfanden, von den Bibelstunden, Frauenkreisen und Jugendtreffen im kleinen Bibelsaal, der an die Kirche angebaut ist.

Am Samstag, 3. August, feiern wir um 16.00 Uhr mit einem Festgottesdienst den 90. Geburtstag unserer Versöhnungskirche. Anschließend kommen wir im Garten unseres Kirchleins bei Kaffee, Kuchen, Bratwürsten und Bier zusammen.

Herzliche Einladung!



Für ein weltoffenes, tolerantes und buntes Illertissen Statement der Evangelischen Kirchengemeinde

Am Samstag, 9. März 2024, fand auf dem Schrankenplatz eine Kundgebung »für ein weltoffenes, tolerantes und buntes Illertissen« statt. Zu den Redner gehörten auch Daniel Sperl und Ralf Diegritz, Mitglieder des Kirchenvorstandes, die im Namen der Evangelischen Kirchengemeinde folgendes Statement abgaben:

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Illertissen,



wir sprechen hier als Mitglieder des Kirchenvorstandes der Evangelischen Kirchengemeinde Illertissen.

Als Christen sind wir aufgefordert, uns einzumischen, weil auch Jesus Christus sich eingemischt hat. In der Bibel sagt Jesus: Ihr seid das Salz der Erde. Wenn nun das Salz nicht mehr salzt, womit soll man salzen.

Identität (Daniel Sperl)

Ich möchte hier und heute als evangelischer Christ von Identität reden. Als Christ bin ich getauft auf den Namen Jesu. Ich kann damit mein Leben als ein Geschenk Gottes annehmen. Meine Identität habe ich von Gott, von Gott heraus. Ich bin unverwechselbar und einmalig ein Teil seiner Schöpfung! – Welch großer Vorteil, wenn ich mich als Teil von Gottes Schöpfung definieren kann: Ich bin dann frei. Frei von der Abhängigkeit meiner Identität von Volk, Status und meinem Fußballverein.

Was ist, wenn mein Verein nur noch verliert? Was ist, wenn eine politische Krise die andere ablöst. – Ich bin frei, weil meine Identität nicht daran hängt! Meine Würde und der Sinn meines Lebens hängt an etwas Größerem, ich hänge an Gott. ER gibt mir Würde. Er gibt jedem Würde.

Artikel 1 des deutschen Grundgesetzes: „Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.“

Gerechtigkeit (Ralf Diegritz)

Eine der elementarsten Handlungsmaximen für uns evangelische Christen steht in der sogenannten Bergpredigt, die im Matthäus-Evangelium zu finden ist. Sie



ist ein ethischer Leitfaden, der uns dazu aufruft, unser Leben nach den Prinzipien der Liebe, des Friedens und der Gerechtigkeit auszurichten.

In der Bergpredigt sagt Jesus unter anderem:

Selig sind die Sanftmütigen, denn sie werden das Erdreich besitzen. Selig sind,

die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit; denn sie sollen satt werden. Selig sind die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen. (Matthäus 5, 3-6)

Diese Worte erinnern uns daran,

- *dass wir Hass und Gewalt überwinden sollen.*
- *dass wir Frieden suchen sollen.*
- *und dass Gerechtigkeit für alle Menschen von zentraler Bedeutung ist.*

Gerechtigkeit beruht nach christlichem Verständnis unter anderem darauf, dass für Gott alle Menschen gleichwertig sind und alle von ihm geliebt werden.

Das können wir uns als Vorbild nehmen und zumindest versuchen, unsere Mitmenschen gerecht zu behandeln und mit Liebe als gleichwertige Personen zu sehen.

Das bedeutet: niemanden auszugrenzen und alles Spaltende zu überwinden.

Das bedeutet auch: Zuzuhören, den Mitmenschen kennenzulernen und das Verbindende herauszuarbeiten. Auch und gerade dann, wenn mir die Nase, die Hautfarbe, die Religion oder die politischen Ansichten meines Gegenübers nicht gefallen.

Illertissen ist eine vielfältige Stadt, in der Menschen unterschiedlicher Herkunft und Kulturen zusammenleben. Unsere Stärke liegt in unserer Vielfalt. Lasst uns gemeinsam dafür sorgen, dass diese Vielfalt als Bereicherung wahrgenommen wird und dass wir uns gegenseitig mit Respekt und Toleranz begegnen.

Vielen Dank.



Mehr Abwechslung, mehr Klarheit Unsere Gottesdienste

Unsere Kirchengemeinde hatte schon bisher ein abwechslungsreiches Gottesdienstprogramm mit Gottesdiensten in fester Form (z.B. Abendmahlsgottesdienste) und Gottesdiensten in freier Form (z.B. Familiengottesdienste).

Nun werden unsere Gottesdienste noch abwechslungsreicher:

Etwa zweimal pro Monat feiern wir zukünftig so Gottesdienst, wie es in Illertissen seit jeher üblich war. Dabei nehmen wir viele traditionelle Gottesdienstelemente, die über die Jahre verlorengegangen sind, wieder auf, z.B. das gemeinsame Singen des Psalms. Diese Gottesdienste tragen den Namen G4 (Kurzform für Gottesdienstordnung 4).

Gerade die gesungenen Elemente sind nicht einfach Ballast: Sie sind Meditation, Reflexion, Verbindung mit dem Heiligen, Anrufung und Lobpreis.

Ziel des traditionellen Gottesdienstes ist nicht, möglichst schnell zur Predigt zu kommen, sondern sich gemeinsam Stück für Stück für Gottes Gegenwart zu öffnen und diese dann auch zu erleben – besonders beim Abendmahl. Vor allem in der Anfangszeit werden Pfarrerin Städtler-Klemisch und Pfarrer Städtler immer wieder einzelne Gottesdienstelemente erklären und mit den Gottesdienstbesuchern einüben.

Ebenfalls rund zweimal pro Monat feiern wir einen Gottesdienst, der zwar ebenfalls einem festen Ablauf folgt, aber ganz auf gesungene Liturgie verzichtet. Diese Gottesdienste tragen den Namen G2. Hier stehen die Lesung und die Predigt im Mittelpunkt. Ziel ist es, Impulse für den Alltag mitzunehmen.

Beide Gottesdienstordnungen sind im Gesangbuch abgedruckt. Wir werden darum zukünftig immer zu Beginn des Gottesdienstes darauf hinweisen, wo der Ablauf zu finden ist.

Damit haben wir zukünftig zwei deutlich voneinander unterschiedene Gottesdienstformen und damit mehr Abwechslung. Da beide Gottesdienstformen aber fest sind und wir jeweils über den Gemeindebrief und über die Abkündigungen bekanntgeben, um welche Gottesdienstform es sich handelt, hat die Gemeinde gleichzeitig mehr Klarheit, was sie am Sonntag erwartet.

Darüber hinaus wird es auch weiterhin immer wieder Gottesdienste in ganz freier Form geben. Zu den bisherigen sollen noch mehrfach im Jahr Themengottesdienste dazukommen. Sie werden von Ehrenamtlichen gemeinsam mit Pfarrerin Städtler-Klemisch bzw. Pfarrer Städtler vorbereitet. Ablauf und Inhalt sind dabei nicht vorgegeben, sondern entstehen wie bei den Familiengottesdiensten beim gemeinsamen Vorbereiten aus den Ideen aller Beteiligten.

Die Änderung soll dazu dienen, die unterschiedlichen Bedürfnisse unserer Gemeindeglieder möglichst abzudecken. Die einen wünschen sich das Heilige, die anderen einen anregenden Impuls. Bitte lassen Sie uns wissen, ob uns das mit dieser Änderung gelingt. Sprechen Sie PfarrerIn Städtler-Klemisch, Pfarrer Städtler oder die Mitglieder des Kirchenvorstandes gerne an und geben Sie uns eine Rückmeldung.



Gottesdienstordnung G4 (siehe Gesangbuch Nr. 682):

Musik zum Eingang

Gruß

- Pfarrer: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Gemeinde: Amen.
- P: Der Herr sei mit euch
G: und mit deinem Geist.
- Hinweise zum Thema des Gottesdienstes/des Sonntags

Eingangslied

Gesungener Psalm (sog. Introitus)

Sündenbekenntnis

Gesungenes Kyrie

- P: Kyrie eleison
G: Herr, erbarme dich!
- P: Christe eleison
G: Christus, erbarme dich!
- P: Kyrie eleison
G: Herr, erbarm dich über uns!

Gnadenzusage

Gesungenes Gloria

- P: Ehre sei Gott in der Höhe!
G: Und auf Erden Fried, den Menschen ein Wohlgefallen.
Gebet
Lesung
- Gemeinde antwortet auf Lesung mit „Amen“ oder gesungenem Halleluja
Glaubensbekenntnis
Lied
Predigt

Musik / Stille zum Nachdenken

Lied

(Abendmahl oder Taufe)

Fürbitten

Vaterunser

Gesungene Sendung

- P: Der Herr sei mit euch
G: Und mit einem Geist
- P: Gehet hin im Frieden des Herrn.
G: Gott sei ewiglich Dank!

Segen

Musik

Gottesdienstordnung G2 (siehe Gesangbuch Nr. 680):

Musik zum Eingang

Gruß

- Pfarrer: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Gemeinde: Amen.
- Hinweise zum Thema des Gottesdienstes/des Sonntags

Eingangslied

Psalm oder Eingangsgebet

Lesung

Glaubensbekenntnis

Lied

Predigt

Musik / Stille zum Nachdenken

Lied

Fürbitten

Vaterunser

Segen

Musik

Kirchgeld 2024 – Dank und Erinnerung

Mit dem letzten Gemeindebrief haben alle volljährigen Gemeindeglieder ihren Kirchgeldbescheid erhalten.

Vielen Dank an alle, die ihr Kirchgeld bereits gezahlt haben!

Sollten Sie es bisher nicht getan haben, holen Sie dies bitte noch nach. Sie helfen uns damit, unsere Gemeindearbeit zu gestalten und unsere Gebäude zu unterhalten! Ihr Kirchgeld kommt zu 100% Ihrer Evangelischen Kirchengemeinde Illertissen zugute.



Höhe des Kirchgeldes:

Die Höhe Ihres Kirchgeldes hängt von Ihren Einkünften im Jahr 2024 ab. Zu den Einkünften gehören Löhne und Gehälter sowie Renten, Pensionen, Stipendien und alle anderen Einkünfte und Bezüge, die der Bestreitung des Unterhaltes dienen. Wer geringere Einkünfte als den Grundfreibetrag (11.604 €) hat, ist vom Kirchgeld befreit.

Sie wissen am besten, welche Einkünfte Sie dieses Jahr haben. Bitte stufen Sie sich selbst ein.

Staffelung der Einkünfte pro Jahr			Kirchgeldsatz
0,- €	bis	11.604,- €	0,- €
11.605,- €	bis	24.999,- €	10,- €
25.000,- €	bis	39.999,- €	25,- €
40.000,- €	bis	54.999,- €	45,- €
55.000,- €	bis	69.999,- €	70,- €
70.000,- €	bis	u. darüber €	100,- €

Das Kirchgeld ist vollständig als Sonderausgabe von der Einkommenssteuer absetzbar. Der Überweisungsbeleg dient als Vorlage beim Finanzamt.

Bitte überweisen Sie Ihr Kirchgeld an:

Empfänger: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Illertissen
 IBAN: DE 87 7305 0000 0190 0087 55
 BIC: BYLADEM1NUL
 Kreditinstitut: Sparkasse Neu-Ulm/Illertissen
 Verwendungszweck: Kirchgeld 2024



Chor und ich?

Das passt nicht! Oder doch?

Gemeinsames Singen macht Freude

Wir singen aus Freude am Singen.

Bei uns im Chor müssen Sie nicht vorsingen, Ihre Stimmlage kennen oder Noten lesen können! Wir lernen unsere Lieder beim gemeinsamen Singen.

Jede Stimmlage wird einzeln geübt. Im „Sopran“ beispielsweise singen ca. 10 Frauen, im „Alt“ sind es ca. 6 und bei den Männern in den Tenor- und Bassstimmen sind es zusammen etwa 6.

Wir üben gemeinsam und freuen uns am Erfolg!

Gemeinsames Singen stärkt die Gemeinschaft

Wir freuen uns Woche für Woche auf die anderen Chormitglieder. Es fällt auf, wenn jemand fehlt.

Wir haben Zeit für kurze Begegnungen während der Chorprobe und für längere, wenn wir gemeinsam feiern.

Gemeinsames Singen macht den Kopf frei und entspannt

Wir singen Lieder aus dem 19. und 20. Jahrhundert – Bekanntes und Unbekanntes, Ruhiges und Energiegeladenes. Aber immer kann man im gemeinsamen Singen ganz aufgehen und die Welt für eine Zeit ganz vergessen.

Unser Laienchor bereichert die Gottesdienste unter kompetenter Chorleitung von Frau Annegret Sperl.

Wenn es passt, dann... hier die Fakten:

- Probe jeden Dienstag von 19.45 Uhr bis 21.15 Uhr (außer in den Schulferien)
- im Großen Saal des Jochen-Klepper-Hauses (1. Stock, Aufzug vorhanden)
- unverbindliches Mitsingen jederzeit möglich (ohne Anmeldung)
- Chorleiterin Frau Sperl (Infos unter Telefonnummer 07303-952574)

Herzlich willkommen!



Ökumenisches Frauenfrühstück



*katholische und evangelische
Frauen begegnen sich.*

Herzliche Einladung zum ökumenischen Frauenfrühstück

am Samstag, dem 5. Oktober 2024, 9.00 Uhr,
Kath. Pfarrheim St. Martin, Martinsplatz 2, Illertissen

Thema: „Geschwister oder Gegner? -
Judentum, Christentum, Islam“

Unser Referent Franz Jall ist Theologe, Religionslehrer, Klinikseelsorger und Illertisser.

Er schreibt: „Der Glaube an einen Gott verbindet Juden, Christen und Muslime. Wie sich dieser Glaube im Leben konkret ausprägt, trennt sie aber auch.“

Es lohnt sich daher, den Gemeinsamkeiten dieser drei großen Weltreligionen nachzugehen; aber auch zu sehen, welche besonderen Merkmale sie entwickelt haben, die sie voneinander unterscheiden. Denn je mehr wir vom anderen verstehen, umso besser kann das Zusammenleben funktionieren.“

Der Unkostenbeitrag für Vortrag und Frühstück beträgt 12,- €.

Zur besseren Planung erbitten wir Ihre Anmeldung bis zum 25.09.2024 unter:

Gabi Bergmeir, Tel.: 07303-6957, E-Mail: gabi.bergmeir@freenet.de oder

Ingeborg Lindinger, Tel.: 07303-5672, E-Mail: inge.lindinger@gmx.de



Treffpunkt Literatur

Wörter - Geschichten - Begegnungen

„Du öffnest die Bücher und sie öffnen dich“

Tschingis Aitmatov

Der „Treffpunkt Literatur“ trifft sich einmal im Monat. Sie wollen auch teilnehmen? Dann erfragen Sie die Termine, Ort und die vereinbarte Lektüre, die in der Gruppe per What's App vereinbart werden, bei Friederike Popp Tel.: 07303/7117.

Ansprechpartner und Helferkreis Asyl / Integration

Christl Zepp,
Dipl.Kulturwissenschaftlerin MA
BEIRÄTIN ASYL
89281 Altenstadt
Hindenburgstr.10b
Mobil: 0162/8675530
E-Mail: christl.zepp@t-online.de

Illertissen Unterstützerkreis Asyl

Treffen monatlich nach Vereinbarung
im kleinen Pfarrsaal im kath. Pfarr-
heim (Martinspl. 2, 89257 Illertissen).
Ansprechpartner: Nadine Ströer, Asyl-
beauftragte der Stadt Illertissen,
Tel.: 172-45, E-Mail: stroer@illertissen.de

Diakonie Neu-Ulm
Flüchtlings- und Integrationsberatung

Maria Winkler,
Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin (BA)
Mobil: 0160/2881577
E-Mail: m.winkler@diakonie-neu-ulm.de

Sprechstunden:

Sozialpsychiatrisches Zentrum,
Unterer Graben 7, 89257 Illertissen

Mo. / Di. 09.00 - 12.00 Uhr,
und 12.30 - 16.00 Uhr
Fr. 09.00 - 12.30 Uhr



Taufen:

März 24 2 Taufen

April 24 3 Taufen

Mai 24 2 Taufen



Bestattungen:

Feb. 24 1 Bestattung

März 24 5 Bestattungen

April 24 2 Bestattungen

Mai 24 3 Bestattungen

Monatsspruch Juni 2024

**Mose sagte: Fürchtet euch nicht!
Bleibt stehen und schaut zu,
wie der Herr euch heute rettet!**

Exodus 14,13

Pfarramt

Ulmer Str. 15, 89257 Illertissen
 Tel.: 07303/2742
 Fax: 07303/42093
 E-Mail: pfarramt.illertissen@elkb.de

Bürozeiten:

Mo., Di., Do., Fr. 9 – 12 Uhr
Di. 16 – 18 Uhr
Mi. geschlossen

Sekretärin: Sabrina Blender

Pfarrerin

Anna Städtler-Klemisch
 Tel.: 0170/3109801
 E-Mail: anna.staedtler-klemisch@elkb.de
 Sprechstunde nach Vereinbarung

Pfarrer

Daniel Städtler
 Tel.: 0160/95624740
 E-Mail: daniel.staedtler@elkb.de
 Sprechstunde nach Vereinbarung

Diakonin (ab 1. Sept. 2024)**Vertrauensmann des
Kirchenvorstandes**

Thomas Reiner, Tel.: 07303/41876
 E-Mail: thomas.reiner@elkb.de

Mesner

Illertissen: Rudolf Mattner
 Altenstadt: Team

Hausmeister

Edgar Thoma, Tel.: 0160/94966095

Kindertagesstätte**Haus der bunten Worte**

Ulmer Str. 13a, Tel.: 07303/7796
 Leitung: Martina Riedl
 E-Mail: kita.illertissen@elkb.de

Homepage:

<https://evang-kirche-illertissen.de/>

Konten

Sparkasse Neu-Ulm / Illertissen
 BIC: BYLADEM1NUL für alle Konten

Spendenkonto u. Kirchgeldzahlungen:

IBAN: DE 87 7305 0000 0190 0087 55

Geschäftskonto:

IBAN: DE 44 7305 0000 0441 3786 27

Fördervereinkonto:

IBAN: DE 76 7305 0000 0440 3654 68

Diakonisches Werk im

Evang.-Luth. Dekanatsbezirk Neu-Ulm e.V.,
 Eckstr. 25, 89231 Neu-Ulm,
 Tel.: 0731/704780

Beratung – Auskunft –
 Hilfe – Begleitung –
 Vermittlung – Pflege

**Sozialpsychiatrisches Zentrum Illertissen**

Unterer Graben 7, 89257 Illertissen

Tel.: 07303/90665-0

Fax: 07303/90665-19

E-Mail: spz.illertissen@diakonie-neu-ulm.de

Telefonseelsorge

Tel.: 0800/1110111 oder 0800/1110222

Redaktion:

Thomas Reiner, Daniel Städtler

Layout: Thomas Reiner

Verantwortlich im Sinne
des Presserechts:

Pfarrer Daniel Städtler

Nächster Redaktionsschluss:
Ausgabe Herbst (Sept., Okt., Nov.)

am Freitag, den 21. Juli

Auflage: 2800

Druck:

Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

So. 16. Juni	9.00 Uhr 10.15 Uhr	Altenstadt Illertissen		G4 G4	A. Städtler-Klemisch A. Städtler-Klemisch
Di. 18. Juni	15.30 Uhr	Haus Elfriede	Ökum. Lobpreisband		S. Weigend
Mi. 19. Juni	15.30 Uhr	Haus Sebastian			J. Schmid
So. 23. Juni	10.15 Uhr	Illertissen	Predigt Waldemar Jesse Liebenzeller Gemeinschaft Kirchenkaffee	G2	D. Städtler
	18.30 Uhr	Illertissen	Jugendgottesdienst		D. Städtler
So. 29. Juni	11.00 Uhr	Vöhringen „Grüne Lunge“	Regionales Tauffest	frei	A. Städtler-Klemisch S. Ziegler
So. 30. Juni	10.15 Uhr	Illertissen	Familiengottesdienst mit Abendmahl	frei	D. Städtler
Mo. 1. Juli	20.00 Uhr	Illertissen	Friedensgebet		Männertreff
So. 07. Juli	9.00 Uhr	Altenstadt	Abendmahl	G4	A. Städtler-Klemisch
	10.15 Uhr	Illertissen	Abendmahl, Einführung der neuen Konfis	G4	A. Städtler-Klemisch
So. 14. Juli	10.15 Uhr	Illertissen	Singgottesdienst mit dem Kirchenchor, Kirchenkaffee	frei	U. Eiselt
Mi. 17. Juli	15.30 Uhr	Haus Sebastian			J. Schmid
So. 21. Juli	9.00 Uhr	Altenstadt		G4	S. Weigend
	10.15 Uhr	Illertissen	Familiengottesdienst mit Segnung der Vorschüler		D. Städtler
Ferienordnung gemeinsam mit Vöhringen vom 28. Juli bis zum 8. September					
So. 28. Juli	9.30 Uhr	Vöhringen			A. Städtler-Klemisch
	10.30 Uhr	Illertissen	Gemeindefest Linderkranz Vöhringen	G2	A. Städtler-Klemisch
Sa. 03. Aug.	16.00 Uhr	Altenstadt	Sommerfest zum 90. Geburtstag der Versöh- nungskirche	G2	S. Weigend / D. Städtler
So. 04. Aug.	9.30 Uhr	Vöhringen			A. Städtler-Klemisch
	10.30 Uhr	Illertissen	Abendmahl, Kirchenkaffee	G4	A. Städtler-Klemisch
Mo. 05. Aug.	20.00 Uhr	Illertissen	Friedensgebet		Männertreff
So. 11. Aug.	9.30 Uhr	Vöhringen			
	10.30 Uhr	Illertissen		G2	
Di. 13. Aug.	15.30 Uhr	Haus Elfriede	Ökum. Lobpreisband		S. Weigend
Mi. 14. Aug.	15.30 Uhr	Haus Sebastian			J. Schmid
So. 18. Aug.	9.30 Uhr	Vöhringen			S. Ziegler
	10.30 Uhr	Illertissen		G4	S. Ziegler
So. 25. Aug.	9.30 Uhr	Vöhringen			Th. Reiner
	10.30 Uhr	Illertissen		G2	Th. Reiner



So. 01. Sept.	9.30 Uhr 10.30 Uhr	Vöhringen Illertissen		G4	M. Schmucker M. Schmucker
Mo. 02. Sept.	20.00 Uhr	Illertissen	Friedensgebet		Männertreff
So. 08. Sept.	9.30 Uhr 10.30 Uhr	Vöhringen Illertissen		G2	U. Eiselt U. Eiselt
So. 15. Sept.	9.00 Uhr 10.15 Uhr	Altenstadt Illertissen		G4 G4	D. Städtler D. Städtler
Mi. 18. Sept.	15.30 Uhr	Haus Sebastian			J. Schmid
So. 22. Sept.	10.15 Uhr	Illertissen	Back to Church, Taufen, Kirchenkaffee	G2	A. Städtler-Klemisch
So. 29. Sept.	10.15 Uhr	Illertissen	Familiengottesdienst	frei	D. Städtler
Sa. 05. Okt. Erntedank	18.00 Uhr	Tiefenbach		G4	A. Städtler-Klemisch
So. 06. Okt. Erntedank	9.00 Uhr 10.15 Uhr	Altenstadt Illertissen	Abendmahl Abendmahl	G4 G4	A. Städtler-Klemisch A. Städtler-Klemisch
Mo. 07. Okt.	20.00 Uhr	Illertissen	Friedensgebet		Männertreff
So. 13. Okt.	10.15 Uhr 18.15 Uhr	Illertissen Illertissen	Taufen Jugend, Drive & Pray	G2 frei	D. Städtler D. Städtler
Di. 15. Okt.	15.30 Uhr	Haus Elfriede	Ökum. Lobpreisband		S. Weigend
Mi. 16. Okt.	15.30 Uhr	Haus Sebastian			J. Schmid
So. 20. Okt.	9.00 Uhr 10.15 Uhr	Altenstadt Illertissen	KV-Wahl KV-Wahl, Männergottesdienst	G4 frei	D. Städtler Männertreff / A. Städtler-Klemisch

Unsere Gottesdiensträume

Illertissen	Christuskirche	Ulmer Str. 15, 89257 Illertissen
Altenstadt	Versöhnungskirche	Oberbalzheimer Str. 3, 89281 Altenstadt
Tiefenbach	St. Antonius	Graf-Kirchberg-Straße 19, 89257 Tiefenbach



Offene Kirche

Unsere Kirche in Illertissen ist tagsüber so weit organisatorisch möglich geöffnet.

Öffnungszeiten **Christuskirche Illertissen**: Zu den Öffnungszeiten des Pfarramts (siehe S. 17) und zusätzlich, wenn die Fahne weht.

Taufen

Wir freuen uns, wenn Sie Ihr Kind taufen lassen möchten.

Ansprechpartner:



Taufen wird Ihr Kind Pfarrerin Städtler-Klemisch oder Pfarrer Städtler. Ihr erster Ansprechpartner ist aber unser Pfarramt. Unsere Pfarramtssekretärin wird gemeinsam mit Ihnen einen Termin suchen, der für Sie und Ihre Gäste passt. Anschließend werden Pfarrerin Städtler-Klemisch oder Pfarrer Städtler sich bei Ihnen melden, um einen Termin für ein Taufgespräch mit Ihnen zu vereinbaren. Bei diesem Gespräch kommen Pfarrerin Städtler-Klemisch oder Pfarrer Städtler zu Ihnen und besprechen mit Ihnen den Ablauf der Taufe und klären alle Fragen, die Sie möglicherweise haben.

Taufen finden, wenn Ausnahmen nicht unbedingt etwas anderes nötig machen, immer im Sonntagsgottesdienst statt. Einmal im Monat feiern wir einen familienfreundlichen Gottesdienst, in dem wir maximal drei Kinder taufen. Die nächsten **Tauftermine** sind:

Sonntag, 22. Sept., 13. Okt., 10. Nov., 08. Dez. 2024

Jeweils im 10:15 Uhr in der Christuskirche, Illertissen

Mehr Informationen zur Taufe finden Sie auf unserer Webseite unter:

<https://evang-kirche-illertissen.de/informationen/taufe/>

Singgottesdienst mit dem Kirchenchor

Am Sonntag, den 14.07.24, feiern wir Singgottesdienst!

Das lila Gesangbuch »Kommt, atmet auf!« ist voller Schätze, die leider viel zu selten gesungen werden. Im Singgottesdienst am 14.07. um 10:15 Uhr in der Christuskirche Illertissen werden wir die schönsten dieser Lieder im Gottesdienst zum Klingen bringen.

Unterstützt werden wir dabei vom Kirchenchor, dank dessen Hilfe wir auch in die etwas unbekannteren Lieder leicht und freudig werden einstimmen können!

Herzliche Einladung zum Gottesdienst!

Wer an den Chorproben für den Gottesdienst teilnehmen will, kann am Dienstag, 2.7. und 9.7., jeweils um 19:45 Uhr zu den Proben ins Jochen-Klepper-Haus kommen.

GOTTesdienst erleben – *Back to church Sonntag*

Alles begann in Manchester (England): Ein Pfarrer motivierte seine Gemeinde, am nächsten Sonntag selbst zum Gottesdienst einzuladen. Und es kamen wirklich mehr Menschen. Mehr Gemeinden rund um Manchester nahmen sich dies zum Vorbild. Es entstand eine Bewegung, die sich – abgeleitet von „Back to School“ – „Back to Church-Sunday“ nannte. Mittlerweile findet der „Back-to-church-Sonntag“ regelmäßig in ganz England in tausenden von Gemeinden unterschiedlicher Konfessionen statt. Sie alle machen die Erfahrung, dass Menschen zum Gottesdienst kommen, die schon lange nicht mehr in der Kirche waren. Der Impuls des Back-to-church-Sonntags hat die Gemeinden zudem angeregt, ihre Gastfreundschaft und Willkommenskultur zu stärken und die Gottesdienste bewusster zu feiern.

Unter dem Motto „GOTTesdienst erleben“ gibt es solche Einladesonntage immer öfter auch in Deutschland – jetzt auch bayernweit am 22. September 2024. Auch unsere Gemeinde macht mit! Unser „Einladegottesdienst“ ist am 22. September um 10.15 Uhr in der Christuskirche.

Das Herz dieser Initiative ist, dass jeder zum Gottesdienst am „Back-to-church“-Sonntag Menschen einlädt: Arbeitskollegen, Nachbarn, Freunde oder Familienmitglieder. Wen werden Sie einladen zu diesem Gottesdienst?

ask



Gottesdienst erleben: 22.09.24

**willst Du mit mir...
gehen?**

ja
 nein
 vielleicht

Mehr GOTTesdienst erleben:
 Eine Aktion der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern

Gruppen

Mo. 18.00 Uhr	Jugendtreff im Jochen-Klepper-Haus Erster Treff nach der Sommerpause: 23. Sept.	Pfr. Daniel Städtler
Mo. 14.00 Uhr	HIT - Handarbeits Ideen Tausch 10. Juni., 8. Juli, 2. Sept., 30. Sept., 28. Okt.	Ingrid Lüddemann
Mo. 19.00 Uhr monatlich	Besuchskreis „Die Brücke“ 17. Juni, 15. Juli, Termine ab Sept. bitte erfragen	Pfr'in Anna Städtler-Klemisch
Mo. 20.00 Uhr	Gebetskreis „Andocken & Auftanken“ mit Bibel teilen, Lobpreis und Gebet 2. / 4. Montag im Monat / online- Termine bitte erfragen 3. Montag im Monat / Christuskirche	Ralf Diegritz / Werner Mörwald
Di. 19.45 Uhr	Kirchenchor in der Christuskirche (wöchentlich)	Annegret Sperl
Mi. 20.00 Uhr	Hauskreis Info unter 07303/ 952560	Kirstin Hubert
monatlich	Männertreff (Programm siehe S. 14) Illertissen / Dietenheim Kontakt: kontakt@mens-rocket-and-soul.de	Werner Mörwald / Ralf Diegritz / Willy Paal / Martin Reich

Wenn nichts anderes angegeben ist, finden die Gruppen und Veranstaltungen im Jochen-Klepper-Haus, Ulmer Str. 13 in Illertissen statt.

Angebote für Senioren

An vielen Orten auf dem Gebiet unserer Kirchengemeinde finden regelmäßig Seniorennachmittage und Seniorenkreise statt. Verantwortet werden sie von Ehrenamtlichen der katholischen Gemeinden. In ökumenischer Verbundenheit sind zu allen Angeboten unsere Seniorinnen und Senioren eingeladen. Auch Pfarrerin Städtler-Klemisch und Pfarrer Städtler kommen ab und an zu einer Andacht oder einem Vortrag dazu. Schauen Sie doch einfach mal vorbei!

Seniorenkreis der Pfarrei Mariä Himmelfahrt Au

Wo? Pfarrheim Au (Kirchplatz 1, Au)
 Wann? Dienstag, 14 Uhr
 Nächste Termine: 9.7. (16.00 Uhr), 10.9. (Ausflug), 8.10., 12.11., 10.12.
 Ansprechpartnerin: Brigitte Tricca

Seniorentreff der Pfarrei St. Martin Illertissen

Wo? Pfarrheim St. Martin (Martinsplatz 2, Illertissen)
 Wann? Dienstag, 14 Uhr
 Nächste 9.7. Gartenfest. Beginn 15 Uhr, 10.9. Vortrag Apotheker
 Dr. Henle, 8.10., 12.11., 10.12. Adventsfeier
 Ansprechpartnerin: Gerti Keßlinger, Tel.07303/7856

Seniorentreff der Pfarrgemeinde Jedesheim

Wo? Pfarrhof Jedesheim (Kirchenstraße 24, Jedesheim)
 Wann? Dienstag, 14 Uhr
 Nächste Termine: 2.7., 3.9., 8.10., 5.11., 3.12.
 Ansprechpartnerin: Hildegard Braig-Hinrichs, 07303/1680033

Seniorenachmittage der Pfarrei St. Antonius Tiefenbach

Wo? Bürgermeister-Bürzle-Haus (Graf-Kirchberg-Straße 32, Tiefenbach) Nächster Termin: 11.07., 17.00 Uhr, Grillfest
 Wann? Donnerstag, 14.30 Uhr, die nächsten Termine werden im Pfarrbrief der PG Illertissen, im Amtsblatt der Stadt Illertissen und auf Plakaten in Tiefenbach bekanntgegeben.
 Ansprechpartnerin: Gerlinde Deufel, 07303/5245

Herrenstetten

Wo? Pfarrheim Herrenstetten (Bergenstetter Str. 3, Herrenstetten)
 Wann? Termine nach Absprache (Aushang, Gemeindeblatt)
 Ansprechpartnerin: Rita Bail

Seniorenachmittag Untereichen

Wo? Florianstüble Untereichen (Illertisser Str. 59, Untereichen)
 Wann? Dienstag, 14 Uhr
 Nächster Termin: 9.7. (Sommerfest)
 Ansprechpartnerin: Barbara Zanker

Seniorenachmittag Kellmünz

Wo? Pfarrheim Kellmünz (Kirchstraße 10, Kellmünz)
 Wann? Zweiter Mittwoch im Monat, 14 Uhr
 Ansprechpartnerin: Gabriele Grimm

Seniorenachmittag Osterberg/Weiler

Wo? Paulushaus (Kirchberg 6, Osterberg)
 Wann? Zweiter Dienstag im Monat, 14 Uhr (Genauere Daten und Themen werden über das Mitteilungsblatt bekanntgegeben)
 Ansprechpartnerin: Elisabeth Kehrer

SeniorenZeit Buch

Wann? Termine werden über das Mitteilungsblatt bekanntgegeben
 Wo? Landgasthof Lamm (Untere Straße 8, Buch)

Rückblick: Männervesper – Empowerment & Emanzipation des Mannes

Dieses Mal referierte der baden-württembergische Landesmännerpfarrer Joachim Schilling über ein modernes Männer-Selbstbild anhand des bekannten Songs „Männer“ von Herbert Grönemeyer. Eine hitzige Debatte ließ am Ende viele nachdenklich gewordene Männer zurück.



Ausblick: Update für Friedensgebet & „Andocken&Auftanken“



Unsere Klassiker „Friedensgebet“ und „Andocken&Auftanken“ bekommen ab Juni frischen Wind. Hat uns bis jetzt schon die Musik bei „Andocken&Auftanken“ oft von den Stühlen gerissen und Gott lautstark preisen lassen, so gibt's jetzt zusätzlich Anregung für die Augen.

Mit Musikvideos bringen wir richtig Leben in die Bude und drücken unsere Begeisterung für Jesus auch optisch aus. So werden „Andocken&Auftanken“ und das Friedensgebet zu echten Highlights. Vorbeischauen lohnt sich.

Veranstaltungen mit für die ganze Gemeinde

Um Ihnen die Auswahl zu erleichtern, sind die Veranstaltungen, die für alle (nicht nur für Männer) offen sind, deutlich mit einem Herz hervorgehoben.

<p>01. Juli 20.00 Uhr - 21.00 Uhr Christuskirche Illertissen</p>	<p> Friedensgebet für alle Beten für Frieden & Versöhnung: Beten Sie mit uns für alle Opfer und Betroffenen von Terror, Krieg, Gewalt und Hass.</p> 
<p>13. Juli 21.00 Uhr Bonhoefferhaus Illerrieden</p>	<p> Sommer-Kirch kino (OpenAir): Antoinette die Grundschullehrerin reist ihrem verheirateten Liebhaber hinterher, der mit seiner Familie eine Wandertour im französischen Zentralmassiv macht. Vor Ort leiht sie sich einen Esel als Begleiter, welcher Sie anfangs völlig überfordert, bis sie dessen gelassenes Wesen angesichts ihres eigenen Nervenkostüms zu schätzen lernt.</p>

14. Juli 21.00 Uhr Jochen-Klepper-Haus Illertissen	 PublicViewing: EM 2024 - Finale
15. Juli 20.00 - 22.00 Uhr Christuskirche Illertissen	Gebetskreis „Andocken & Auftanken“ mit Bibel teilen, Lobpreis und Gebet 
05. August 20.00 Uhr - 21.00 Uhr Christuskirche Illertissen	 Friedensgebet für alle Beten für Frieden & Versöhnung: Beten Sie mit uns für alle Opfer und Betroffenen von Terror, Krieg, Gewalt und Hass.
11. August 08.00 - 18.00 Uhr	Bibelmuseum Stuttgart
19. August 20.00 - 22.00 Uhr Christuskirche Illertissen	Gebetskreis „Andocken & Auftanken“ mit Bibel teilen, Lobpreis und Gebet
02. September 20.00 Uhr - 21.00 Uhr Christuskirche Illertissen	 Friedensgebet für alle Beten für Frieden & Versöhnung: Beten Sie mit uns für alle Opfer und Betroffenen von Terror, Krieg, Gewalt und Hass.
16. September 20.00 Uhr - 22.00 Uhr Christuskirche Illertissen	Gebetskreis „Andocken & Auftanken“ mit Bibel teilen, Lobpreis und Gebet
21. Sept. 08.30 - 17.00 Uhr Christuskirche Illertissen	 Mit Gott und Gas Motorradtour zu den Klöstern Salem & Schussenried. Führung & Einkehr möglich. 219 km, ca. 3,5 h Fahrzeit.

Zu den Online-Terminen von „Andocken & Auftanken“ erfragen Sie die Teilnahme-Links bitte unter kontakt@mens-rocket-and-soul.de.

Kontakt: Ralf Diegritz (ralf@diegritz.de, 0177 / 8672665)
 Willy Paal (willy.paal@web.de, 01520 / 5146327)

Unsere Kirche verändert sich

Die Mitglieder unserer Kirche werden weniger. Was kommt auf uns zu?

Im Mittelpunkt der diesjährigen Frühjahrssynode am 20. April in der Petruskirche Neu-Ulm stand die Mitgliederentwicklung unserer Landeskirche und die daraus entstehenden Konsequenzen in den Dekanaten und Kirchengemeinden. Pfarrer Frank Bienenk, Mitglied der Landessynode, informierte über die aktuelle Entwicklung in der Landeskirche.

Wie viele schon aus Pressemeldungen wissen, ist die Mitgliederzahl in unserer Landeskirche rückläufig. Das hat verschiedene Gründe, einer davon ist der demographische Wandel. So hat unsere Landeskirche prognostiziert, dass die Mitglieder bis zum Jahr 2035 um ca. 25% weniger sein werden. Regional verschieden bis zu ca. 10% mehr oder weniger.

Das hat für alle Kirchengemeinden in der Landeskirche Folgen. Mit dem Rückgang der Mitglieder geht auch ein Rückgang der Finanzmittel in der Landeskirche einher. Das führt zu Überlegungen, was wir uns in Zukunft bei gleichbleibender Tendenz der Entwicklung leisten können. Auch die Kirchengemeinden müssen dann mit einem kleineren Budget aus den Kirchensteuern zurechtkommen.

Gesunkene Nachwuchszahlen in allen verkündigenden Berufsgruppen, die durch die Landeskirche über die Kirchensteuer finanziert werden, halten etwa mit der Entwicklung der Mitglieder Schritt und können mit den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln weiter bewältigt werden. Dennoch ist eine

Personalplanung notwendig, die den Stellenplan der Landeskirche an das tatsächlich vorhandene Personal anpasst, deshalb bis zum Jahr 2033/2034 um 25% reduziert..

Ein großer finanzieller Posten in der Landeskirche und besonders in den Kirchengemeinden sind unsere Immobilien. Um sie zu sichern, sind immer wieder erhaltende Maßnahmen erforderlich, die herausfordernd für die Finanzmittel sind.

Deshalb hat die Landeskirche alle Dekanate aufgefordert, eine Gemeindehausbedarfsplanung bis 2025 für die Kirchengemeinden aufzustellen. Die Landeskirche hält ab 2035 nur noch 50% des heutig geförderten Raumbedarfs für notwendig und will ab 2035 nur noch diesen reduzierten Raumbedarf im Erhalt fördern.

Auf der Frühjahrssynode in Coburg hat die Landeskirche nachgelegt und ein Klimaschutzgesetz beschlossen, um die Treibhausgase bis 2045 um 100% zu reduzieren (90% bis 2035). Der aufgelegte Klimaschutzfond, der die Entwicklung unterstützen soll, wird nur noch die Immobilien fördern, die in der um 50% reduzierten Bedarfsplanung enthalten sind. Dadurch wird die Gebäudebedarfsplanung für alle Dekanate und Kirchengemeinden verpflichtend.

Regionale Kirchenentwicklung eine Chance

In einem Impulsreferat beschrieb Pfarrer Michael Maier von der Gemeindeakademie die aktuellen Veränderungen der Kirche als Großbaustelle in der Mitte unsere Gesellschaft. Er ermutigte die Synodalen, dass das Reich Gottes und damit unsere Kirche schon immer eine Großbaustelle war, bei



Foto: Peter Kellermann

der wir tröstender Weise nicht die Bauherren sind.

Wir verlieren gerade Gemeindeglieder, Stellen, Geld, Bedeutung, aber wir sollten jetzt nicht den Kopf in den Sand stecken, sondern uns neu orientieren, gemeinsam überlegen was unser christlicher Auftrag ist für die Menschen bei uns in den Gemeinden und wie wir uns dafür organisieren können.

Eine Antwort darauf kann sein, Stärken örtlicher Präsenz zu kombinieren mit den Stärken aus der Region. Durch regionale Zusammenarbeit kann mehr als die Summe der Einzelgemeinden entstehen. Dabei zählt Pfarrer Maier Beispiele regionaler Zusammenarbeit wie regionale Gottesdienstkonzepte, Konfirmandenarbeit, Chöre, Kita-Geschäftsführung, Immobilien... auf. Dadurch kann ein vielfältigeres Angebot entstehen mit einer größeren Reichweite und einem gezielteren Einsatz des Personals.

Die regionale Zusammenarbeit ist dabei ein wichtiger Gestaltungsraum. Er kann helfen, miteinander zu kooperieren, sich zu ergänzen und gegenseitig zu unterstützen. Bei weniger Personal in der Zukunft kann vielleicht nicht jeder alles leisten, aber gemeinsam kann eine vernetzte Vielfalt entstehen.

Wie geht es bei uns im Dekanat weiter?

Die Synodalmitglieder wurden von Pfarrerin

Ruth Šimeg, stellvertretende Dekanin, über den Prozessplan für einen Immobilienbedarf im Dekanat Neu-Ulm informiert.

Bis Ende des Jahres 2024 sollen in den Regionen des Dekanates (bei uns der Regionalausschuss Iller-Roth) der Bestand der Immobilien erhoben und eingeordnet werden.

In einer zweiten Phase, nach den Kirchenvorstandswahlen soll bis Herbst 2025 durch den Regionalausschuss Iller-Roth mit Rückmeldeschleifen zu Kirchenvorständen und dem Dekanatsausschuss eine Gebäudekonzeption für unsere Region entwickelt werden, wie die Immobilien reduziert oder durch andere Maßnahmen wie z.B. Fremdnutzung oder Vermietung erhalten werden können. Dabei soll überprüft werden, ob auch eine gemeinsame Nutzung mit anderen Partnern z.B. der Kath. Kirche, in Frage kommt.

Ziel ist es, dass auf der Dekanatssynode am 21. November 2025 eine Immobilienbedarfsplanung für das Dekanat Neu-Ulm auf Grund der Regionalplanungen beschlossen werden kann, um danach in eine Umsetzungsphase der Planungen bis 2035 zu gehen.

Familiengottesdienste 2024

21. Juli: Detektiv-Gottesdienst – Luis Lupe auf heißer Spur



Am Sonntag, 21. Juli, feiern wir Familien Detektivgottesdienst in der Christuskirche in Illertissen. Detektiv Luis Lupe geht auf Spurensuche: Hat Gott sein Versprechen gehalten, das er uns bei unserer Taufe gegeben hat? War Gott wirklich immer da? Luis Lupe hat schon eine heiße Spur!

Eingeladen sind wie immer alle Familien! Alle Vorschüler laden wir besonders ein. Sie werden wir im Gottesdienst segnen.

Die nächsten Familiengottesdienste:

So, 21.7., 10.15 Uhr

So, 29.9., 10.15 Uhr

So, 8.12., 10.15 Uhr

Herr, deine Güte reicht,
soweit der Himmel ist,
und deine Treue,
soweit die Wolken gehen.

Psalm 36,6

Neuer Konfi-Kurs

Aktuell startet der neue Konfi-Kurs 2024/25. Zusammen mit den Jugendlichen aus Vöhringen bereiten sich unsere neuen Konfirmanden bei gemeinsamen Konfi-Samstagen auf ihre Konfirmation am 24. und 25. Mai 2025 vor.

Wer unsere neuen Konfirmanden kennenlernen möchte, hat dazu zwei Gelegenheiten:

- **Am Sonntag, 23. Juni**, um 18.30 Uhr, starten wir den neuen Konfi-Kurs mit einem Jugendgottesdienst in der Christus-Kirche.
- **Am Sonntag, 07. Juli**, um 10.15 Uhr, stellen sich die neuen Konfirmanden im Gottesdienst in der Christus-Kirche vor.



Alle wichtigen Termine für unsere Konfirmanden finden sich auf unserer Internetseite: evang-kirche-illertissen.de/konfirmation/



Jugendtreff

Sommerpause im Jugendtreff

Mit dem Ende des Konfi-Kurses 2023/24 verabschiedet sich der Jugendtreff in die Sommerpause. Weiter geht's im Herbst.

Das erste Treffen findet nach der Konfi-Freizeit statt: Montag, 23.09.2024, 18:00 bis 20:00 Uhr im Jugendkeller des Jochen-Klepper-Hauses.

Eingeladen sind alle Jugendlichen der Konfi-Jahrgänge 2023/24 und 2024/25!

Ansprechpartner für Fragen ist Pfr. Daniel Städtler (daniel.staedtler@elkb.de).



Osternacht der Jugendlichen

Vielen Dank für die Osterkerze!

Vor dem Altar steht die sog. Osterkerze. Ihr Licht soll uns daran erinnern, dass Jesus die Sünde und den Tod besiegt hat – auch für uns! Die Kerze brennt in jedem Gottesdienst. Erneuert wird sie immer am Ostersonntag.

Die diesjährige Osterkerze stammt nicht aus dem Versandhaus. Sie wurde von Jugendlichen während der Osternacht gestaltet!

Vielen herzlichen Dank an unsere Jugendmitarbeiter, die die Osternacht vorbereitet und durchgeführt haben und zusammen mit den Jugendlichen diese großartige Osterkerze gestaltet haben!

ask



Evangelischen Jugend im Dekanat Neu-Ulm

Nähere Informationen zu den Angeboten bei der Evangelischen Jugend im Dekanat Neu-Ulm (Region Neu-Ulm) erhältst du bei Dekanatsjugendreferentin **Ute Kling**, Petrusplatz 8, 89231 Neu-Ulm.

Tel.: 0731/9 748 633, **Fax:** 0731/9 748 651, **E-Mail:** neu-ulm@ej-nu.de,
Homepage: www.ej-nu.de

Aus dem Jahresprogramm der Evangelischen Jugend

Jugendfreizeit in den Sommerferien in Kroatien (ab 14 Jahren) vom 28. Juli – 11. August

Sonne – Strand – Meer – coole Leute – Ausflüge – fetzige Spiele – traumhafte Sonnenuntergänge – tolle Gemeinschaft – Baden – Chillen.... Dieses Jahr geht es ab in den Süden ins wunderbare Kroatien.

Wir werden auf einem Campingplatz am Meer unsere Zelte aufschlagen. Gemeinsam werden wir schöne, erlebnisreiche Tage verbringen, werden einiges rund um unseren Campingplatz und in der Umgebung unternehmen, aber natürlich auch Ausflüge machen, Land und Leute kennen lernen, denn Kroatien hat viel zu bieten.



Da die Fahrt doch etwas länger wird mit 3 Kleinbussen, Anhänger und jeder Menge Gepäck, werden wir auf der Hin- und Rückfahrt jeweils unterwegs auf einem Campingplatz übernachten. Untergebracht sind wir zu fünft oder sechst in großen Zelten, die wir selbst aufbauen werden. Kochen, Einkaufen, Tagesplan erstellen tun wir gemeinsam bzw. abwechselnd.

Hast Du Lust bekommen?! Dann nix wie anmelden! Wir freuen uns auf Dich!

Leitung: Ute Kling & Team

Anmeldung und weitere Infos:

anmeldung.ej-nu.de/0552)

Manege frei!

Ein Auszug aus dem **Zirkusprojekt** von den Kindern aus dem „**Offenen Haus**“

Unser Projekt begann im November 2023 mit dem Titel „Was mein Körper alles kann“. Die Kinder haben vieles ausprobiert – Yoga, Tanz und Akrobatik. Zum Schluss war es der Wunsch der Kinder, ihre Kunststücke den Eltern in einer Zirkusvorstellung vorzuführen.

Paulina: „Wir wollen was aufführen, auf einer Bühne.“

Amando: „Wir üben, weil wir im Zirkus auftreten wollen.“

Pepe: „Wir können im Turnraum ein Zirkuszelt aufbauen und die Eltern einladen.“

Sie überlegen was es im Zirkus alles gibt und verteilen die Rollen.

Paulina: „Ich will der Clown sein. Der soll auf die Nase fallen und pupsen.“

Henri: „Ich wäre gerne der Direktor.“

Ben: „Ich will Schlagzeug spielen.“

Hermine: „Wir wollen auf dem Seil tanzen.“

Lucy: „Ich bin der Löwe. Tiere gibt es auch im Zirkus.“

Die Planung kann beginnen. Im Projekt-Morgenkreis werden Pläne geschmiedet und Skizzen angefertigt. Die Kinder stellen sich viele Fragen. Welche Kunststücke führe ich vor? Welche Requisiten brauche ich? Was ziehe ich an?

Elias: „Wir brauchen Zaubermantel und Zylinder.“

Art: „Ich will Seil springen.“

Niels: „Ich mach mit Amando Karate.“

Charlotte: „Der Zirkusdirektor plant, was die anderen machen sollen.“

Theo: „Ja, die tun alle begrüßen und sagen, was kommt.“

Pepe: „Kai macht den Tusch.“

Kai: „Nein, ich will lieber nur singen.“

Jakob: „Der Zauberer kommt zum Schluss, weil dann ist es besonders spannend.“

Victoria: „Hinter einem Vorhang sind alle Artisten drin. Zum Schluss kommen sie alle raus.“

Nun beginnen die Proben, denn schon bald ist die große Aufführung für die Eltern.

Hermine: „Das heißt ÜBEN, denn man sagt auch „Übung macht den Meister“. Das hat meine Ballettlehrerin gesagt.“

Niklas: „Wir verlangen Geld, weil wir wollen Eis kaufen!“

Paulina: „Ich hab richtig Lampenfieber!“

Am 29.4.24 war es endlich soweit. Die Zirkusvorstellung war ein voller Erfolg.

Ihr Team vom „Haus der bunten Worte“



Lucy, die Löwin, springt durch einen Reifen.



Die Seiltänzerinnen Victoria und Hermine üben ihren „Feen-Blumen-Tanz“



Jakob und Niklas basteln ihren Direktorenhut



Theo näht seinen Zauberumhang



Ben und Pepe zeichnen ihren Plan für die Kapelle



Die Clowns „Frech und Frechwitz“ poben ihre Verbeugung

Abtprimus Notker Wolf



Notker Wolf (2016)

https://commons.wikimedia.org/wiki/File:DSC_5696_b.jpg, CC BY-SA 4.0

Am 2. April 2024 verstarb unerwartet Notker Wolf in einem Flughafenhotel in Frankfurt an einem Herzinfarkt. Er befand sich auf der Rückreise aus Rom nach St. Ottilien im Landkreis Landsberg am Lech. Hier wurde der Benediktinermönch am 6. April 2024 im Beisein hoher Kirchenvertreter beigesetzt.

Notker Wolf wurde am 21. Juni 1940 in Bad Grönenbach als Werner Wolf in eine kath. Allgäuerfamilie hineingeboren. Sein Vater war Schneider.

Bereits als Schüler kam der Wunsch in Werner auf, Missionar zu werden, um auf diese Weise die Welt zu bereisen.

Nach dem Abschluss der Oberrealschule in Memmingen legt Wolf 1961 sein Abitur am Rhabanus-Maurus-Gymnasium in St. Ottilien ab und tritt in

das dortige Benediktinerkloster ein. Als Ordensnamen wählt er Notker.

1962 legt er seine Profess ab und nimmt ein Studium der Philosophie in Rom auf. 1965 wechselt er an die Ludwig-Maximilian-Universität nach München, wo er Theologie, Zoologie, Anorganische Chemie und Astronomiegeschichte studiert.

1968 erhält Notker Wolf seine Priesterweihe.

Im Jahr 1971 wird Wolf als Professor für Naturphilosophie und Wissenschaftstheorie an die päpstliche Hochschule Sant'Anselmo nach Rom berufen, wo er 1974 promoviert.

Nach seiner Rückkehr nach Deutschland 1977 wird er Erzabt in St. Ottilien.

Seine Weltoffenheit und Vielsprachigkeit setzte er ein, um u.a. in China, Nordkorea, auf den Philippinen, in Indien und Togo Krankenhäuser zu bauen. Der interreligiöse Dialog lag ihm besonders am Herzen.

Am 7. September 2000 wurde Notker Wolf zum Abtprimas der Benediktiner gewählt. Diesen ältesten Orden der Christenheit vertrat er als 9. Abtprimus der Benediktinischen Konföderation bis zum 10. September 2016. Nach seiner Emeritierung kehrte Wolf nach St. Ottilien zurück.

Lebenslang liebte Notker Wolf die Rockmusik. Er spielte Querflöte und E-Gitarre und trat mit seiner alten Schulband „Feedback“ auf. Die erste CD „Rock my soul“ erschien 2003. Ein Höhepunkt als Musiker war der Auftritt mit Deep Purple, mit denen er „Smoke on the water“ spielte. Durch Fernsehauftritte als Rocker mit Mönchskutte wurde er einem breiten Publikum bekannt.

Neben der Musik schrieb er mehrere Bestseller, durch die er viele Menschen erreichte und einen Dialog über den Glauben in der heutigen Zeit anstoßen konnte. Sein Leitmotiv im Leben war die freimachende Freude am Glauben. Einer seiner Lieblingsverse in der Bibel steht bei **Mt. 20, 26**: (Aber Jesus rief sie zu sich und sprach: Ihr wisst, dass die Herrscher ihre Völker niederhalten und die Mächtigen ihnen Gewalt antun.) **So soll es nicht sein unter euch; sondern wer unter euch groß sein will, der sei euer Diener.** Es geht darum, dass Macht nicht zu Machtmissbrauch führen darf. Dies war ein Anliegen von Wolf und er bezog es auch auf die Kirche.

Der Abtprimus befürwortete den synodalen Weg in Deutschland. Mit Abtprimus Notker Wolf hat die Kath. Kirche einen weltoffenen, den Menschen zugewandten Fürsprecher verloren.

Bettina v. Westphalen



Notker Wolf mit seiner Band Feedback (2011)

https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Feedback_Band.jpg, CC BY-SA 3.0

Seniorenengerechte Gottesdienste

STÄRKUNGSGOTTESDIENSTE

im Frühjahr & Herbst

HAUS ELFRIEDE

jeden zweiten Monat

HAUS SEBASTIAN

monatlich

CARITAS ZENTRUM

halbjährlich